

**Caritas
&Du**
Wir helfen.
www.caritas-kaernten.at

Unser Wirken 2021

**Caritas
&Du**
Wir helfen.
www.caritas-kaernten.at

© Daniel Gollner

Unser Wirken 2021



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Caritas!

In den letzten 100 Jahren (1921-2021) entfaltete die Caritas Kärnten ihr Wirken an der Seite der Armen und Bedrängten und wurde zum verlässlichen Kompass für Mitmenschlichkeit und Solidarität in Kärnten. Caritas-Kindergärten betreuen seit 90 Jahren die Kinder in diesem Land. Seit 50 Jahren bilden wir Menschen in den Caritasschulen aus.

Seit über 40 Jahren haben Telefonseelsorge und Lebensberatung 7 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag ein offenes Ohr für alle, die Hilfe suchen. Die Caritas Kärnten war vor 20 Jahren die erste, die erkannte, dass es eine eigene Männerberatung braucht. Und seit 10 Jahren lernen Erwachsene und Kinder über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg gemeinsam in den Lerncafés der Caritas.

100 Jahre Caritas Kärnten feierten wir im vergangenen Jahr, in dem wir neue Projekte auf die Beine stellten. Das Beschäftigungsprojekt grown.care, die Beratungsstelle für Gewaltprävention, der carla in Klein St. Paul und der lend.raum öffneten ihre Pforten für Menschen, denen der Raum genommen wurde. Stellvertretend für alle, die bei uns Hilfe gefunden haben, steht Sandra:

„Der lend.raum ist für mich ein Ort, wo ich sein darf, wie ich bin und mich nicht verstellen muss. Mir hat es geholfen, dass ich dort auch von meinen Pro-

blemen und Schwierigkeiten erzählen konnte. Der lend.raum war ein Grund für mich, morgens aufzustehen und einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen.“

Genau für Menschen wie Sandra arbeitete die Caritas im vergangenen Jahr mit großem Engagement und allen Einschränkungen zum Trotz.

Die Pandemie hat uns alle verändert. Wir sind nicht mehr die Gesellschaft, die wir vorher waren. Während wir noch darüber nachdenken, welche Lehren wir daraus ziehen, entstehen neue Herausforderungen, auf die wir Antworten finden müssen. Der Krieg in der Ukraine, die Inflation, die das Leben armutsgefährdeter Haushalte extrem belastet, oder die Personalkrise in den Sozial- und Pflegeberufen: Bei all diesen Fragen vertrauen wir auf Gottes Hilfe und auf die Weisheit und das Engagement vieler Menschen.

Ich danke allen hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen der Caritas Kärnten für ihren großen Einsatz und Ihnen, liebe Spender*innen, ein herzlichen Vergelt's Gott für Ihren Beitrag.

Ihr dankbarer

Mag. Ernst Sandriesser
Caritasdirektor

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden

... lesen Sie mit, folgen Sie uns und bleiben Sie immer top informiert auf unseren Social-Media Kanälen:

 <https://www.caritas-kaernten.at/newsletter>

 www.facebook.com/caritaskaernten

 [@caritasoesterreich](https://www.instagram.com/caritasoesterreich)

 <https://www.youtube.com/user/CaritasAustria>

Inhalt

Highlights 2021	8
Menschen in Not.....	10
Menschen in Krisen.....	12
Beschäftigung & Betriebe.....	14
Betreuung & Pflege	16
Menschen mit Behinderung	18
Auslandshilfe	20
Kinder und Jugend.....	22
Schulbildung	24
Soziales Engagement.....	26
Finanzbericht 2021	29

Highlights 2021



Wo mit Spaß gelernt wird

Das Unternehmen Infineon Austria, das mit seinem Bildungsfonds 2021 bereits das zweite Schuljahr Bildung und Chancengleichheit in Kärnten förderte, ermöglichte mit der Pfarre Spittal an der Drau, der BKS Bank, der HASSLACHER Gruppe, mit Lindner Recyclingtech, Ortner Reinraumtechnik, Rotaryclub Spittal an der Drau und Kiwanis Club Spittal an der Drau im Juni auch die Eröffnung eines Lerncafés in Spittal an der Drau. Hier erhalten Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren eine kostenlose Nachmittags- und Lernbetreuung.

Hinschauen und helfen

Die Stiftung der „Lam Research“ – mit einem Entwicklungs- und Produktionsstandort in Villach – unterstützte uns mit einer Spende in der Höhe von 100.000 US-Dollar, um die Folgen der Pandemie abzufedern. Das Geld kam obdachlosen Menschen, Menschen in seelischer Not und den Lerncafés zugute.





Damit die Kochtöpfe gut gefüllt sind

Die Marcher Fleischwerke versorgten unsere Klagenfurter Tagesstätte für Wohnungslose regelmäßig und kostenlos mit Fleisch- und Wurstwaren. Unsere Besucher*innen freuten sich über köstliche Burger, Schnitzel & Co. und dürfen diese auch jetzt noch genießen, da die Kooperation für 2022 verlängert wurde.

Tatkräftige Hilfe für psychisch kranke Menschen

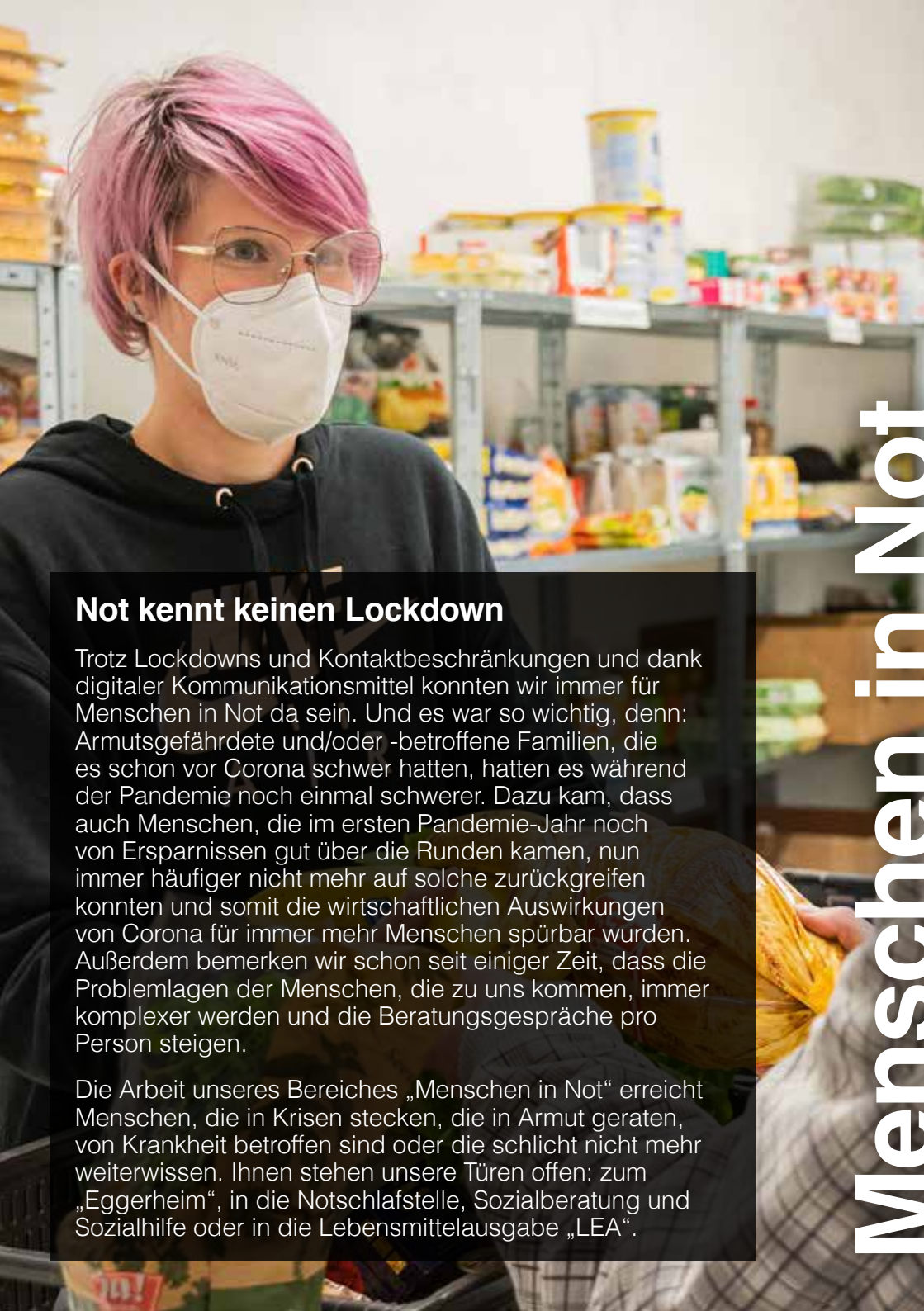
Vier Klagenfurter Serviceclubs – Lions Club Klagenfurt-Mageregg, Lions Club Klagenfurt, Rotary Club Klagenfurt-Lindwurm und Rotary Club Klagenfurt-Wörthersee – ermöglichten Bewohner*innen eines Caritas-Wohnhauses und weiteren Betroffenen in Klagenfurt ein Beratungsangebot, das ihnen dabei helfen soll, trotz psychiatrischer Erkrankung ihr Leben eigenständig zu meistern.



Wo Gemüse wächst und Hoffnung sprießt

Flex Foundation – die Stiftung von Flex mit seinem Standort in Althofen – ermöglichte unser Beschäftigungs- und Gartenprojekt „grown.care“. Hier bekamen insgesamt zehn Frauen und Männer, die obdachlos oder davon bedroht sind, unter psychischem Stress, Sucht, anderen Krankheiten oder individuellen Problemen leiden, bei Anbau und Ernte von Obst sowie Gemüse stunden- und fallweise Beschäftigung.

**Ein großes DANKESCHÖN an 8.197
Spender*innen, zahlreiche Unterstützer*innen,
die vielen engagierten Unternehmen und
Kooperationspartner*innen!**



Not kennt keinen Lockdown

Trotz Lockdowns und Kontaktbeschränkungen und dank digitaler Kommunikationsmittel konnten wir immer für Menschen in Not da sein. Und es war so wichtig, denn: Armutsgefährdete und/oder -betroffene Familien, die es schon vor Corona schwer hatten, hatten es während der Pandemie noch einmal schwerer. Dazu kam, dass auch Menschen, die im ersten Pandemie-Jahr noch von Ersparnissen gut über die Runden kamen, nun immer häufiger nicht mehr auf solche zurückgreifen konnten und somit die wirtschaftlichen Auswirkungen von Corona für immer mehr Menschen spürbar wurden. Außerdem bemerken wir schon seit einiger Zeit, dass die Problemlagen der Menschen, die zu uns kommen, immer komplexer werden und die Beratungsgespräche pro Person steigen.

Die Arbeit unseres Bereiches „Menschen in Not“ erreicht Menschen, die in Krisen stecken, die in Armut geraten, von Krankheit betroffen sind oder die schlicht nicht mehr weiterwissen. Ihnen stehen unsere Türen offen: zum „Eggerheim“, in die Notschlafstelle, Sozialberatung und Sozialhilfe oder in die Lebensmittelausgabe „LEA“.

Menschen in Not



Zahlen & Fakten

6.748 Menschen

davon 2.623 Menschen, die noch nie um Hilfe angesucht haben, konnte in der Sozialberatung- und -hilfe mit finanzieller Unterstützung und Beratung geholfen werden.

178.123,90 Euro

an Spenden wurden 2021 an Menschen ausbezahlt, die sich das Wohnen selbst nicht mehr finanzieren konnten. Das ist eine Steigerung um 66 Prozent zum Vorjahr.

55.909,00 Euro

wurden in Form von Gutscheinen für den Lebensunterhalt ausgegeben, auch hier gab es eine Steigerung um 12 Prozent zum Vorjahr.

8.982 Beratungen

für obdachlose und wohnungslose Menschen zählten wir in unserem „Eggerheim“.

149 Menschen

nutzen die freiwillige Mittelverwaltung unserer Wohnungslosentagesstätte „Eggerheim“.

555 Menschen

werden pro Woche in unserer „Lea“ – Lebensmittelausgabe mit Lebensmitteln versorgt.

351 Schüler*innen

im Alter von 6 bis 15 Jahren wurden in unseren neun Lerncafés in ganz Kärnten unterstützt.



Gemeinsam Schritt für Schritt

Rund um die Uhr und zum Nulltarif ist unter 142 unsere TelefonSeelsorge telefonisch und online für Menschen in schwierigen Lagen erreichbar.

Konflikte klären, Belastungen meistern und Wege aus scheinbar festgefahrenen Situationen finden – dabei helfen unsere Mitarbeiter*innen der Familien- und Lebensberatung, Männerberatung, Suchtberatung und Psychotherapie.

Seit letztem Jahr müssen Menschen, gegen die ein Betretungs- und Annäherungsverbot ausgesprochen wird, eine verpflichtende Gewaltpräventionsberatung absolvieren. In Kärnten setzt unsere Beratungsstelle für Gewaltprävention ein dementsprechendes Beratungsangebot um.

Für mehr Verständnis in der Kommunikation zwischen Kindern und Eltern ist unsere Elternbildung da.

Menschen in Krisen

Zahlen & Fakten

17.533 Anrufe

von Menschen in schwierigen Lebenslagen erreichten unsere TelefonSeelsorge.

529 E-Mails und 161 Chat-Gespräche

gingen in der TelefonSeelsorge ein.

20.750 Beratungen und Psychotherapien

zeigten Menschen in Krisen in unseren Beratungsstellen der Lebens- und Familienberatung, Männerberatung, Suchtberatung und Psychotherapie einen Weg aus scheinbar aussichtslosen Situationen.

5.303 Menschen

finden Hilfe in unseren Beratungsstellen.

40 Workshops

zur Sucht- und Gewaltprävention wurden abgehalten.

60 Vorträge, Elterntreffpunkte und Elterntelefon-Gespräche

gab es für 984 Teilnehmer*innen.

*„Meine größte Hochachtung
den Menschen, die hier für
andere Menschen arbeiten und
einen ganz tollen Job machen.“*

– Manfred Herrnhofer



Beschäftigung

Zahlen & Fakten

4 Lehrlinge

haben im *magdas LOKAL* ihre Ausbildung abgeschlossen.

2.997 Menschen,

davon 1.925 Erwachsene, 1.072 Kinder, haben Bekleidungsgutscheine im Gesamtwert von 119.920,00 Euro für unsere *carlas* erhalten.

37 Menschen

haben in unseren niederschweligen Projekten *brücken.werk*, *grown.care* und *lend.raum* wieder eine Beschäftigung gefunden.

15 Gemüselieferungen

aus dem *grown.care*-Garten gingen ans *Esgerheim* und ins *magdas LOKAL*.

15 langzeitbeschäftigungslose Menschen

fanden in unseren *carlas* wieder einen befristeten Arbeitsplatz.

60 Prozent

der 48 Transitmitarbeiter*innen in unserem Spar Supermarkt *Perspektive Handel* konnten erfolgreich auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden.



ng & Betriebe

Sozial und wirtschaftlich handeln

Wir zeigen, dass wirtschaftliches und soziales Handeln kein Widerspruch sein müssen. Unser **magdas LOKAL** ist ein Social Business, das sinnstiftende Arbeitsplätze für Menschen schafft, die keine oder nur geringe Chancen auf einen Job haben.

Durch unseren **SPAR Supermarkt „Perspektive Handel“** erhalten langzeitarbeitslose und ältere beschäftigungslose Menschen einen befristeten Arbeitsplatz sowie fachliche Schulungen im Einzelhandel.

Umweltbewusst und sozial einkaufen kann so gut aussehen: Ihre Sachspende und Ihr Einkauf ermöglichen armutsgefährdeten Menschen kostenlose Einkaufsmöglichkeiten in unseren **carlas**, im **carla+** und im **„Häferl und Buch“**.

Unser grenzüberschreitendes Projekt **INVOLVED** – das wir im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen haben – förderte die soziale Integration von arbeitsmarktfernen und ausgrenzungsgefährdeten Menschen durch freiwilliges Engagement und neue Formen der Beschäftigung.

brücken.werk ist ein Beschäftigungsprojekt für junge Erwachsene. In unserer Werkstatt können sie abwechslungsreiche Tätigkeiten in den Bereichen Textil, Upcycling und Handwerk ausprobieren und so unter Anleitung vielseitige Produkte herstellen.

grown.care ist unser Beschäftigungsprojekt, das Menschen in schwierigen Lebenslagen nicht nur Rückhalt und eine sinnvolle Beschäftigung in einem großen Garten gibt, sondern auch den Anbau regionaler Lebensmittel fördert.

Einfühlsam begleitet und gepflegt

Unsere Pflegekräfte betreuen professionell und warmherzig alte und kranke Menschen mobil und stationär. Dabei arbeiten wir mit einer besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppe. Gerade deshalb freuten uns 2021 die ersten Schritte in Richtung Normalität nach den harten Monaten besonders.

Mobil wie auch stationär wurde der zuvor noch im leisen Grau verstummte Alltag wieder bunter. Persönliche Begleitung im Alltag oder in der Hospizarbeit waren wieder möglich. Und auch in unseren Pflegewohnhäusern konnten wieder Angehörigenbesuche sowie therapeutische und Alltagsdienste angeboten werden.

Das macht Mut und Hoffnung auf die kommenden Monate – auch in Hinblick auf Ruhephasen unserer Mitarbeiter*innen, die in der Pandemie Großartiges geleistet haben.



Betre

Zahlen & Fakten

344 Menschen

wurden mobil 36.000 Stunden liebevoll von unseren Mitarbeiter*innen begleitet.

846 Bewohner*innen

wurden liebevoll in unseren Pflegewohnhäusern betreut.

493 hauptamtliche Mitarbeiter*innen

betreuten und pflegten unsere Bewohner*innen in den Pflegewohnhäusern.

38 Zivildienstler, 5 junge Frauen und 77 Freiwillige

begleiteten unsere Bewohner*innen in den Pflegewohnhäusern durch ihren Alltag.

215.321 Mittagessen

wurden in unseren Pflegewohnhäusern gekocht beziehungsweise ausgegeben.



© Daniel Gollner

euung & Pflege

4,2 ist die durchschnittliche Pflegestufe

unserer Bewohner*innen in den Pflegewohnhäusern.

3.480 Stunden

wurden einsamen, kranken und sterbenden Menschen von 135 Freiwilligen geschenkt.

Mit 17 Trauerbegleitungen und 105 Demenzberatungen

konnten unsere Mitarbeiter*innen Sorgen und Ängste lindern und wieder Halt schenken.

Gemeinsam durchs Leben gehen

Menschen mit Behinderungen in ihrer Einzigartigkeit positiv anzunehmen ist für unsere Mitarbeiter*innen eine Selbstverständlichkeit. Die Teilhabe und die Vernetzung am und mit dem gesellschaftlichen Leben sind uns ein besonderes Anliegen. Unsere Assistenznehmer*innen sind gut in die Ortsgemeinschaften von **Friesach, Althofen, Eberndorf/Dobrla vas** und **Globasnitz/Globasnica** eingebunden.

Wir begleiten in unseren Wohnhäusern und WGs Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. In unseren Werkstätten bieten wir unseren Klient*innen eine sinnerfüllende Beschäftigung und einen strukturierten Tagesablauf – unabhängig vom Assistenzbedarf. Wir legen dabei großen Wert auf Individualität.



Zahlen & Fakten

211.391,28 Betreuungsstunden
leisteten unsere Mitarbeiter*innen für unsere Klient*innen.

132 Mitarbeiter*innen
begleiteten unsere Assistenznehmer*innen ganzheitlich und liebevoll.

172 Assistenzplätze
konnten von unseren Mitarbeiter*innen betreut werden.

**In 5 vollzeitbetreuten Wohnhäusern, 2
teilzeitbetreuten Einzelwohnungen und
2 teilzeitbetreuten WGs**
standen wir Menschen mit Behinderung zur Seite.

4 Werkstätten
gaben unseren Klient*innen einen strukturierten
Tagesablauf.

Menschen
mit Behinderung

Eine Welt für alle Menschen

Gleich ob in Afrika, im Nahen Osten oder in Osteuropa: Die Tätigkeiten der Auslandshilfe sind vielfältig, haben jedoch immer ein klares Ziel: die weltweite Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben – besonders wenn sie von Krisensituationen, verursacht durch Kriege, Naturkatastrophen oder generelle Chancenungleichheit betroffen sind.

Die Herausforderungen, vor denen die humanitäre Hilfe und auch die langfristige Hilfe zur Selbsthilfe stehen, sind – auch ohne Corona – so groß wie nie zuvor. Dank unseres internationalen Netzwerkes können wir im Notfall rasch helfen und durch lokale Partner*innen sowie geschulte Mitarbeiter*innen auch Menschen unter schwierigsten Bedingungen zur Seite stehen.

Gleichzeitig stärken wir Menschen in unseren langfristigen Programmen, um besser auf Notlagen vorbereitet zu sein, ihre Lebensgrundlage zu sichern und Perspektiven aufzubauen.



Zahlen & Fakten

15.450 Menschen

erhalten im Nothilfeprojekt in Marsabit County/Kenia dringend benötigtes Wasser während der Dürre und langfristige Unterstützung beim Bau einer langfristigen Wasserversorgung.

200 Klein-Biogasanlagen

für Familien wurden in Norduganda gebaut

273 Jugendliche

erhielten eine Ausbildung in Uganda und 48 Jugendliche wurden zu „Peer Educators“ ausgebildet.



Auslandshilfe

2.025 Jugendliche

wurden in Verhaltensänderung geschult. Diese Schulungen wurden von den zuvor ausgebildeten „Peer Educators“ durchgeführt.

200 Schüler*innen

werden in der Saint Francis Sekundarschule mit hochwertiger Bildung und Nahrungsmitteln (Frühstück, Mittagessen und Obst) unterstützt.

2.403 arbeitslose Jugendliche

im Kosovo und in Uganda profitieren von Förderangeboten wie Joborientierung, Trainings und Praktika.

55 Kinder (23 Mädchen, 32 Buben)

erhalten in der Tagesstätte der Franziskanerinnen in Damaskus/Syrien eine liebevolle Betreuung.

308 Menschen,

davon 70 Kinder mit Beeinträchtigung, 150 Personen im Bildungsbereich, 20 Kinderärzt*innen, 3 Fachleute, 5 Freiwillige, 60 Eltern profitieren von unserem Inklusionsprojekt im Kosovo.



Kinder und Juge

Zahlen & Fakten

4.416 Kinder

wurden in unseren Einrichtungen begleitet.

In 10 Kindertagesstätten, 66 Kindergärten und 10 Horten

fühlten sich die uns anvertrauten Kinder wohl. Dabei handelt es sich um 28 Caritas-Einrichtungen und 58 Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft.

338 Ganztags- und Halbtagsgruppen

gab es in unseren 86 Betrieben.

574 Mitarbeiter*innen

kümmerten sich liebevoll um die Kinder in unseren Einrichtungen.



Bestmögliche Begleitung

Unbestritten ist, dass eine moderne Gesellschaft den Eltern, allen voran Müttern, ein qualitätsvolles Angebot zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten muss. Diesbezüglich stehen wir mit vielen Pfarren und Gemeinden in sehr guter Kooperation.

Wir erkennen die bedarfsgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung als Auftrag an und verstehen uns als Dienstleistungsunternehmen mit klaren Strukturen. Zudem sehen wir die Eltern mit ihren Kindern als Kund*innen. Eine nachhaltige Bildung und Erziehung der Kinder liegen uns sehr am Herzen. Denn es geht um nichts Geringeres als die besten Chancen für die Buben und Mädchen.





Zukunftsfit

Unsere Schulen, die sich an Jugendliche ab der 9. Schulstufe und an Erwachsene richten, bilden die Fachkräfte von morgen aus.

- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW)
- Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB)
- Fachschule für Sozialberufe und Schule für Sozialbetreuungsberufe Wolfsberg
- Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung

Unsere Schüler*innen können in den Bereichen Altenarbeit, Pflege und Behindertenarbeit sowie in Sozialberufen mit krisenfesten Arbeitsplätzen mit Zukunft rechnen.

An allen vier Schulen wird viel Wert auf eine praxisnahe Ausbildung gelegt. Nicht nur viele Lehrer*innen kommen direkt aus der Praxis, sondern auch die Schüler*innen werden mit verschiedensten Praktika in allen Jahrgangsstufen auf den Alltag vorbereitet. Wie etwa mit dem Familienpraktikum an der dreijährigen Fachschule für Sozialberufe. Bei diesem kommen die Schüler*innen einmal in der Woche zu Familien mit (Klein-)Kindern nach Hause und lernen so das Leben und die Aufgaben innerhalb eines Haushaltes kennen. Schüler*innen der zweijährigen Schule für Sozialdienste machen das sogar zweimal pro Woche, um wichtige Kompetenzen für ihr Leben zu erwerben.

Zahlen & Fakten

4 Schulen

vermitteln Wissen und Erfahrung im Gesundheits- und Pflegebereich.

1.390 Schüler*innen und Studierende

bildeten sich in 71 Klassen für ihre Zukunft an unseren Schulen weiter.

Davon erstmalig 28 Schüler*innen,

die die Ausbildung an der HLSP angefangen haben.

139 Lehrer*innen

lehren an unseren Schulen.



Soziales Engagen

Zahlen & Fakten

716 aktive Freiwillige

unterstützten unsere Mitarbeiter*innen bei ihrer Arbeit.

92 neue Freiwillige

konnten für unsere Arbeit motiviert werden.

334 Kärntner Mitglieder

bei füreinand' - Österreichs Community für Mitmenschlichkeit.

24 Studierende

bearbeiteten im Rahmen von „Service Learning“ spezifische Projektaufträge.

4 Workshopangebote

für Pfarren.

46 Zivildienstler

starteten mit ihren Tätigkeiten in unseren Einrichtungen.

470 Jugendliche

wurden in 26 Workshops der youngCaritas erreicht.

6 Projekte und Aktionen

wurden trotz Corona mit Jugendlichen durchgeführt.

6 Corpora

konnten unseren

Es gab n

Abschlu

für eine o

Engagen



ment

rate Volunteeringprojekte

Über „Verantwortung zeigen!“ in
Einrichtungen umgesetzt werden.

mehr als 184 Erst-, Begleit- und ssgespräche

optimale Betreuung des
ments.

Engagierter Einsatz für andere

Unsere **Freiwilligen** bereichern durch ihre Freude und ihr Engagement unsere Arbeit und sind somit ein unverzichtbarer Teil unserer Organisation. Sie lassen sich von der Not und dem Schicksal anderer berühren und handeln konkret. Sie sind das Netzwerk der Solidarität und gestalten so ein gelungenes Miteinander. Ein besonderes Anliegen ist es, dass Freiwillige ihre individuellen Ressourcen und Kompetenzen gut bei uns einbringen können.

Die **PfarrCaritas** begleitet und motiviert Ehrenamtliche in den 336 Pfarren Kärntens, die für soziale Belange in ihrer Region im Einsatz sind. So wird das soziale Engagement des gelebten Glaubens sichtbar.

Die **youngCaritas** ist unsere Plattform für junge Menschen, die etwas bewegen wollen. Wir bieten Workshops zu verschiedenen sozialen Themen, Exkursionen in unsere Einrichtungen, aber auch unterschiedlichste Möglichkeiten zum Aktivwerden an: von „72 Stunden ohne Kompromiss“ über den jährlich stattfindenden SPAR-Coffee to help-Tag bis zur „Aktion Kilo gegen Armut“: Soziales Engagement macht Spaß und gemeinsam noch viel mehr!

Den **Zivildienst** und das **Freiwillige Soziale Jahr** können junge Menschen in unseren Pflegewohnheimen, unserer Sozialberatung, der Tagesstätte für wohnungslose Menschen, in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung, in den carlas - Caritas Läden oder in der Caritas-Zentrale im Bereich Bauten/IT/Technik absolvieren.

Finanzbericht

2021



Liebe Förderinnen und Förderer der Caritas,

in stürmischen Zeiten stehen wir als Caritas immer denen zur Seite, die in Schiefelage geraten und helfen dort, wo es notwendig ist. **Not sehen und handeln** ist unser Credo, das wir als klare Aufgabe und Verpflichtung wahrnehmen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen wieder einen **transparenten Einblick in die Finanzen** der Caritas Kärnten geben. Wir legen Ihnen **alle Zahlen offen** und zeigen Ihnen, was mit Ihrer Spende, Ihrem Kirchenbeitrag, Ihrem Steuergeld und sonstigen privaten Entgelten passiert.

Nach einem sehr herausfordernden Jahr 2020 war es unsere Hoffnung, eine Entspannung der Situation zu erleben. Stattdessen führten im Jahr 2021 steigende Mietpreise, die andauernde Corona-Pandemie und der Beginn der Inflationssteigerung zu einer weiteren Verschärfung, die **die Schwächsten der Gesellschaft** am stärksten traf. Nach einem Spendenrekordjahr 2020 war es auch unsere Sorge, dass Spenden ausbleiben könnten und wir Hilfsangebote

nicht entsprechend halten können. Stattdessen haben uns insgesamt **3.248.088 Euro an Geld- und Sachspenden** (2020: 3.857.364,19 Euro) erreicht und nicht zuletzt dank vieler Kooperationspartner*innen aus der Wirtschaft konnten sogar neue Projekte entstehen.

Die Caritas hat für alle Bereiche 2021 mehr als **53,4 Millionen Euro eingesetzt** (2020: 49,4 Mio.). Der Löwenanteil fließt dabei in unseren Pflegebereich. Die Kosten für Administration betragen **schlanke 5,3 % der Mittel** (2020: 4,9%).

Unsere Arbeit wird **mehrfach geprüft** – sowohl von öffentlichen Stellen als auch durch Wirtschaftsprüfer*innen. Damit wird sichergestellt, dass jeder Euro zweckmäßig und sparsam eingesetzt wird.

Unsere **1.029 Mitarbeiter*innen und den vielen Freiwilligen** danke ich herzlich für ihre Menschlichkeit und Professionalität in diesem schwierigen Jahr und Ihnen allen für die **überwältigende Solidarität** im Jahr 2021. Gemeinsam mit Ihnen sind wir Caritas und gemeinsam können wir helfen!

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!
Ihre

Mag.^a Marion Auer-Fercher
kaufmännische Geschäftsführerin

Finanzbericht 2021

gemäß den Richtlinien des Spendegütesiegels in Euro

*) hier sind private Entgelte enthalten, soweit diese über die Sozialhilfe abgerechnet werden.

**) Diözese Gurk-Klagenfurt 468.284 Euro, aus zweckgewidmeten Kirchenbeiträgen 85.225 Euro.

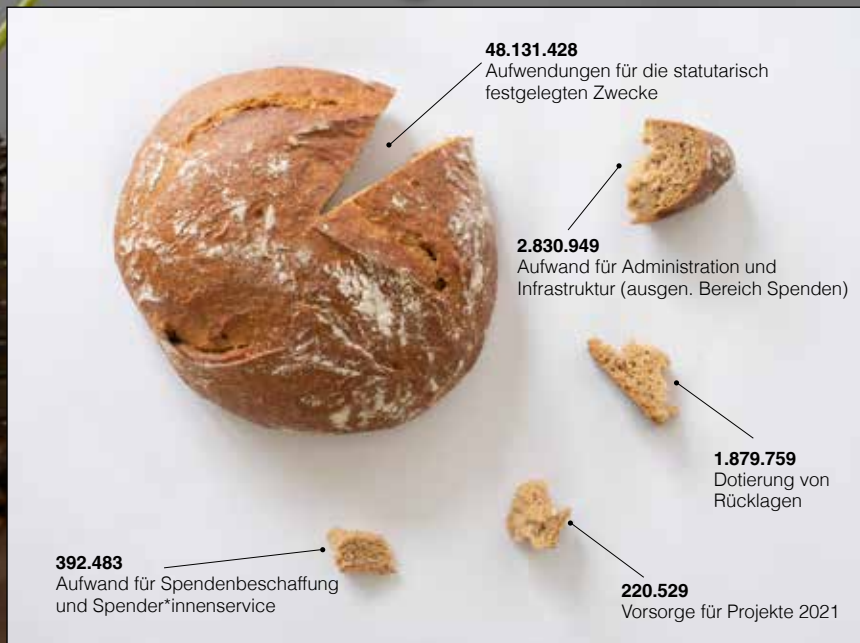
A	Mittelherkunft	53.455.147	100%
I	Spenden und Spendenergebnisse kirchlicher Sammlungen	3.248.088	6,1 %
	a) ungewidmete Spenden	355.118	0,7%
	b) gewidmete Spenden und Sponsoring	2.407.101	4,5%
	c) Erbschaften	72.476	0,1%
	d) Sachspenden	413.393	0,8%
II	Entgelte für Dienstleistungen	44.430.485	83,1%
	a) aus öffentlichen Mitteln *)	38.493.611	72,0%
	b) aus privaten Kostenbeiträgen und Sonstiges **)	5.936.874	11,1%
III	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und Kirchenbeiträge	2.738.964	5,1%
IV	Sonstige Einnahmen	2.588.448	4,8%
	davon Erträge aus Kapitalvermögen	588.150	1,1%
V	Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten Spendenmitteln	128.932	0,2%
VI	Auflösung von Rücklagen	320.230	0,6%

B	Mittelverwendung	53.455.147	100%
I	Aufwendungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	48.131.428	90,0%
II	Aufwand für Spendenbeschaffung und Spender*innenservice	392.483	0,7%
III	Aufwand für Administration und Infrastruktur (ausgenommen Bereich Spenden)	2.830.949	5,3%
IV	Sonstiger Aufwand	0	0,0%
V	Vorsorge für Projekte 2022	220.529	0,4%
VI	Dotierung von Rücklagen	1.879.759	3,5%

Mittelherkunft



Mittelverwendung



Wofür wir Ihre Spende brauchen

Aufwendungen

	Aufwände in €	davon Spenden
Menschen in Not Sozialberatung – Einzelfallhilfe, psychosozialer Dienst, Suchtberatung, TelefonSeelsorge, Notschlafstelle, Tagesbetreuungszentrum für Obdachlose	2.769.260	1.319.234
Asyl, Integration & Migration Beratung, Unterstützung & psychosoziale Begleitung für Flüchtlinge und Ausländer*innen in Österreich, Flüchtlingsquartiere, Integrationsbegleitung	160.206	64.405
Familienorientierte Arbeit Familien- und Lebensberatung	732.009	260.285
Kinder & Jugend Kirchliche Kinderbetreuungseinrichtungen und Lerncafés, Studenten*innen-Wohnheim	7.648.306	331.582
Beschäftigungsprojekte & Hilfsbetriebe Caritas-Läden, <i>magdas</i> LOKAL, grown.care, brücken.werk und Perspektive Handel	1.517.337	193.611
Betreuung, Pflege & Hospiz Pflegewohnhäuser, mobile Heim- und Pflegedienste, mobile Hospizteams, Angehörigenbegleitung – Pflege und Trauer	28.277.968	101.105
Menschen mit Behinderung Tages- und Beschäftigungswerkstätten, Wohnhäuser und -gruppen, Einzelwohnungen	9.259.171	15.568
PfarrCaritas, youngCaritas & Freiwilliges Engagement Unterstützung der Dienste am Nächsten in Pfarren, Bildungsarbeit, Unterstützung freiwilliges Engagement	276.354	92.629
Internationale Programme Entwicklungszusammenarbeit in Uganda, Kenia, Naher Osten und im Kosovo	1.718.341	869.667
Schulen & Lehrgänge HLW für Sozialmanagement, Fachschulen für Sozialberufe, Schule für Sozialbetreuungsberufe, Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung	1.096.195	0
Summe aller Leistungsbereiche/ Mittelverwendung	53.455.147	3.248.088

Ihre Spende in guten Händen

Das Österreichische Spendengütesiegel ist eine Auszeichnung, die Spender*innen die Sicherheit gibt, dass die Spenden sicher und zielgerichtet ankommen.

Dem Gütesiegel geht eine Prüfung des Spendenbereiches durch die Kammer der Wirtschaftstreuhandler voraus. Unter anderem wird dabei die Einhaltung der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sowie der transparenten Spendenverwaltung kontrolliert. Verliehen wird das Spendengütesiegel immer für ein Berichtsjahr.



Prüfung? – Bitte gerne!

Spendenabsetzbarkeit


Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zur Anerkennung der steuerlichen Spendenabsetzbarkeit wurde von der Grant Thornton ALPEN-ADRIA Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft. Es wurde bestätigt, dass die Caritas alle Kriterien der Spendenabsetzbarkeit in Bezug auf Einsatz der Spendenmittel und den Verwaltungskostenanteil erfüllt.

Wirtschaftsprüfung

Der Jahresabschluss wurde von der Grant Thornton ALPEN-ADRIA Wirtschaftsprüfung GmbH als Wirtschaftsprüferin geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Caritas & Du

Helfen seit
100 Jahren

An aerial photograph of a long, narrow outdoor dining table set up on a city square. The table is covered with a white tablecloth and is surrounded by people sitting at it. The table is flanked by green painted paths and small potted plants. In the background, there are large, multi-story buildings and a street with trees. The sky is overcast.

Bedingungslose Hilfe seit 100 Jahren: Mit einer Tafel der Begegnung feierte die Caritas Kärnten ihren runden Geburtstag auf dem Neuen Platz in Klagenfurt. 160 Menschen nahmen auf Einladung an der Tafel Platz – Menschen, für die die Caritas arbeitet und mit denen sie arbeitet; Menschen aus den Einrichtungen und Projekten; Mitarbeiter*innen, Freiwillige, Kooperations- und Netzwerkpartner*innen. Schüler*innen der Kärntner Tourismusschule, die mit ihrem Direktor Gerfried Pirker gekommen waren, servierten den Festgästen ein Mittagessen von *magdas LOKAL*, einem Social Business der Caritas.

Tafel der Begegnung



Caritas

www.caritas-kaernten.at

Impressum

Redaktion, Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin: **Caritas Kärnten**,
Sandwirtgasse 2, 9010 Klagenfurt,
Tel. 0463/555 60 - 914, kommunikation@caritas-kaernten.at.

Die **Fotorechte** liegen – wenn nicht anders angegeben – bei der Caritas.

Druck: Würcher Media, Internationale Werbeagentur GmbH
Viktringer Platz 5, 9073 Klagenfurt

Übrigens, wussten Sie, dass...

... Sie festlegen können, wofür Ihr **Kirchenbeitrag** verwendet wird?

50 Prozent Ihres Beitrages können Sie zugunsten unserer Caritasarbeit **zweckwidmen**.

- Sie können die Zweckwidmung für die Dauer von bis zu fünf Jahren festlegen. Dann ist wieder ein neuer Antrag zu stellen.
- Ihr Widmungsanteil wird der Caritas am Jahresende gutgeschrieben.

Es funktioniert schnell und einfach:

Sie erhalten den Zweckwidmungsantrag zum Download auf der Homepage der Diözese www.kath-kirche-kaernten.at oder können die Zweckwidmung direkt bei der jeweiligen Kirchenbeitragsstelle durchführen.

Die Caritas hilft, berät, gibt Obdach, pflegt, unterstützt finanziell, steht für Inklusion sowie Bildungsarbeit und ist seit 100 Jahren für Menschen da! „Caritas“ bedeutet Liebe. Ihr Beitrag ist ein Zeichen der gelebten Nächstenliebe und solidarischen Verbundenheit mit unseren Mitmenschen!

Ihr Beitrag ermöglicht unsere Hilfe für Menschen in Not in Kärnten!
DANKE!

Kirche Kärnten
Diözese Kärnten
Bevoölkerung: 900.000
Postfach 10, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 82852 1309
www.kath-kirche-kaernten.at

Herrn/Frau.....
geboren am:
schrift:
(Name)
Beitragsnummer:

Zweckwidmungsantrag für

KIRCHENbeitrag

Caritas

www.caritas-kaernten.at

Druck mit freundlicher Unterstützung von:

